



Amt / Abt.: 10/104  
Az.: 104-423  
Datum: 15.09.2020  
Drucksache: 2-012/2020  
TOP: Ö06

Vorlage für:  
Hauptausschuss

am:  
28.09.2020

öffentliche Sitzung

Betreff:	Sachverhalt in der Anlage
Trägerschaft KiTa Zech	
<b>Beschluss-Vorschlag:</b>	
1. Die Stadt Lindau (B) übernimmt die Trägerschaft der neuen KiTa Zech in der Grenzsiedlung.	
2. Das Personal der bestehenden Einrichtungen Villa Engel und Arche Noah werden in das neue Gebäude zusammengeführt.	
3. Für die Räume der Einrichtung Arche Noah wird ein neuer Träger gesucht.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)**

## **Amt 10**

Haupt- und Personalamt / Abt. Kinder, Jugend, Sport

Az.: 104-423

Drucksachen-Nr. 2-012/2020

Dem Hauptausschuss  
in öffentlicher Sitzung am 28.09.2020  
vorgelegt.

### **Trägerschaft KiTa Zech**

#### **I. SACHVERHALT**

##### **1. Sachstand im Stadtgebiet**

Im Stadtgebiet Lindau gibt es aktuell 19 Kinderbetreuungseinrichtungen, die von unterschiedlichen Trägern betrieben werden. Dadurch werden Betreuungsplätze in einer Vielzahl an unterschiedlichen Einrichtungen mit vielfältigen Schwerpunkten den Eltern und Erziehungsberechtigten angeboten. Drei dieser Einrichtung sind in der Trägerschaft der Stadt Lindau (B). Alle Einrichtungen sind gut belegt, vereinzelt können noch Plätze angeboten werden.

Die im Jahr 2018 in Auftrag gegebene Bedarfsanalyse des Büro planwerk ergab einen anwachsenden Mehrbedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen im Stadtgebiet für die nächsten 15 Jahre. Der Mehrbedarf soll gedeckt werden durch

- a) Kooperation mit freien Trägern
- b) Entwicklung von Kitas durch die SoBoN (Sozialgerechte Bodennutzung) und
- c) einen Neubau im Stadtteil Zech (Grenzsiedlung).

zu a)

Die Verhandlungen mit kirchlichen Träger laufen derzeit. Allerdings können zum jetzigen Zeitpunkt zu einer möglichen Umsetzung noch keine Aussagen getroffen werden.

zu b)

Die „SoBoN-KiTas“ (Vier-Linden-Quartier, Hintere Insel, Oberes Rothenmoos, Stadtgärtnerei) sind in Planung und werden gleichzeitig mit der dortigen neuen Wohnbebauung fertig gestellt.

zu c)

Mit einem Neubau einer Kita in der Grenzsiedlung in Zech kann die Stadt selbst den Ausbau von zusätzlichen Betreuungsplätzen vorantreiben und damit einen Teil des Mehrbedarfs decken. Im Stadtteil Zech gibt es aktuell nur einen Kindergarten mit 47 Plätzen (der fortbestehen soll), jedoch keine Krippenplätze. Im KiTa-Bereich gibt es keine örtlichen Vorgaben wie einen Schulsprengel, so dass die Eltern und Erziehungsberechtigten die freie Wahl haben, wo sie ihr Kind betreuen lassen können. Daher ist gerade für Reutiner Kinder auch diese Einrichtung attraktiv.

## 2. Sachstand städtische KiTas

Die drei städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen Am Hoyerberg, Villa Engel und Arche Noah wurden vor mehr als 20 Jahren als Notgruppen eingerichtet und bestehen bis heute. Da der Bedarf an Betreuungsplätzen immer weiter bestand, haben sich die Einrichtungen etabliert und optimiert. Die Pädagogik wird bis heute – Dank dem großen Einsatz des Personals - zeitgemäß weiterentwickelt und umgesetzt, nur räumlich entsprechen die Einrichtungen nicht mehr dem zeitgemäßen Standard. Dank der engagierten Mitarbeiterinnen wurden im August kürzere Schließzeiten angeboten (für die Eltern, die aufgrund der Corona bedingten, wochenlangen Schließung der Einrichtungen, keine Urlaubstage mehr zur Verfügung hatten).

- a) Die Einrichtung Am Hoyerberg wurde in den letzten Jahren räumlich umgebaut und erweitert, so dass dort sehr gut gearbeitet werden kann.
- b) Die Einrichtung Villa Engel ist in einer alten Wohnung einer denkmalgeschützten Villa neben der Stadtgärtnerei. Das alte Jugendstil-Gebäude hat viel Charme und die kleinen Räume und Nischen vermitteln ein besonderes Ambiente. Es gibt jedoch keine Erweiterungsmöglichkeiten fürs Essen der Kinder, keine Nebengruppenräume, keinen Personalraum und die Zimmer sind zum Teil Durchgangszimmer. Ein Renovierungsstau ist in der Zwischenzeit sichtbar. Die städtischen Mitarbeiter arbeiten mit viel Einsatz, um eine bestmögliche Betreuung dennoch gewährleisten zu können.
- c) Die Einrichtung Arche Noah ist im Gebäude der Mittelschule Lindau in Reutin untergebracht. Die Kita ist gut ausgelastet und bei vielen Eltern so beliebt, dass es

immer eine Warteliste gibt. Leider sind auch hier die räumlichen Kapazitäten ausgelastet. Es fehlen ein Essensraum und ein Personalraum.

In den letzten Jahren wurde sehr viel Geld in nichtstädtische Kinderbetreuungseinrichtungen investiert, leider in die eigenen nicht. Hier besteht Handlungsbedarf.

### **3. Trägerschaft der KiTa Zech**

In der neuen KiTa Zech sollen drei Krippen- und drei Kindergartengruppen entstehen.

Nach dem Subsidiaritätsprinzip haben freie Träger immer Vorrang vor kommunalen Trägern. Dies gilt nicht, wenn für eine städtische Einrichtung neue Räume gesucht oder gebaut werden.

Um der räumlichen Not, die in der Villa Engel und Arche Noah besteht, Abhilfe zu schaffen, könnte das Personal dieser Einrichtungen gemeinsam die neuen Räume der KiTa Zech übernehmen. Auf dem Gelände der Stadtgärtnerei wird eine 6-gruppige „SoBoN-KiTa“ entstehen, so dass die dortigen Familien fußläufig wieder eine Einrichtung für Ihre Kinder haben. Für die Räume der bisherigen Einrichtung Arche Noah kann ein Träger gesucht werden. Insgesamt würden dadurch vier neue Gruppen in Lindau entstehen und der Mehrbedarf an Betreuungsplätzen teilweise wieder gedeckt werden.

## **II. FACHLICHE BEWERTUNG**

Für die städtische Trägerschaft der neuen KiTa in Zech sprechen folgende Gesichtspunkte:

1. Das Problem des Sanierungsstaus und die fehlende Erweiterungsmöglichkeit der Villa Engel werden gelöst.
2. Das Problem der fehlenden räumlichen Erweiterung der Kita Arche wird gelöst.
3. Durch die vielen zusätzlichen „SoBoN-KiTas“ werden in Zukunft viele Träger gesucht, was sich heute schon aufgrund Personalmangel im KiTa-Bereich als schwierig darstellt.
4. Der Verwaltungsaufwand einer 6-gruppigen Einrichtung vereinfacht sich im Vergleich zu den bisherigen zwei kleinen Einrichtungen (eine Leitung, ein Ansprechpartner, eine Küchenkraft, eine Abrechnung mit dem Freistaat, ein/e Hygienebeauftragte/r, ein/e Sicherheitsbeauftragte/r).

5. Das vorhandene städtische Personal ist bereits sehr gut eingearbeitet, kennt sich persönlich und müsste nur noch zusammengeführt werden.
6. Die bisherigen Kosten für den Betrieb der KiTa erhöhen sich nur wegen der Schaffung von zwei zusätzlichen Gruppen.
7. Das Einsparpotenzial durch die Verwaltungsvereinfachung und das Zusammenfassen einzelner Bereiche ist höher anzusetzen (siehe 4.).

### III. BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Die Stadt Lindau (B) übernimmt die Trägerschaft der neuen KiTa Zech in der Grenzsiedlung.
2. Das Personal der bestehenden Einrichtungen Villa Engel und Arche Noah werden in dem neuen Gebäude zusammengeführt.
3. Für die Räume der Einrichtung Arche Noah wird ein neuer Träger gesucht.

Lindau, 15.09.2020



Beate Zanker

Abt. Kinder, Jugend, Sport